

Kind spricht kein Deutsch

Beitrag von „Vasara“ vom 19. September 2013 22:24

Hallo Gitti,

ich hatte letztes Jahr selbst eine Ü-Klasse (direkt nach dem Ref, ohne irgendwelche Erfahrungen ich wusste nicht mal was ne ÜKlasse ist).

Das hört sich gut an, wie du das Kind förderst.

Meine warn auch immer ganz erschlagen, wenn sie aus der Kleingruppenarbeit zurückkamen. Ich finde es auch okay, wenn sie sich dann in der Klasse auch wieder ein bisschen erholen. Mit der Zeit haben meine Kinder (ich hatte auch 6 Lese/Schreib/Rechenanfänger, die zu alt für eine 1. Klasse waren) den Aufbau des Mimi-Heftes verstanden, und wiederkehrende Bilder/ Wörter gelernt und wurden selbstständiger.

Schön sind auch viele Bewegungseinheiten: die Präpositionen bieten sich an (unter den Tisch, neben den Stuhl, usw), ich hab viele Wörter mit Bewegungen gelernt, lass sie durch den Raum von Tür-Wand-Tisch - Fenster flitzen..

Ich hab nicht genau verstanden, ob das Kind die ganze Zeit in der Klasse ist, oder ob du mit ihm Einzelunterricht machst und für was du Anregungen brauchst.

Schön ist es, wenn mehrere in der Kleingruppe zusammenarbeiten, dann kann man im Chor sprechen und man hört die vor- und nachgesprochenen Wörter und Sätze immer mehrmals. Dann können auch die Kinder untereinander in Kontakt treten. Wie heißt du.... ich heiße ... oder so ähnlich.

Gib dem Mädchen und dir Zeit!